# Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme ber Some und Feiertage. Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn - 1,50. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle, außerbem die Zeitungsboten, die Land-briefträger und sämtliche Postanstalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weldenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernsprech-Anschluss Itr. 24.

Infertionopreife: Die fleine 6-gefp. Anzeigenzeile 15 3, bie Reflamen-zeile 40 3. Bei unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge geichen ob. Aust, burch bie Exp. 25 A.

Mr. 41

Mittwody, den 18. gebenar 1914

74. Jahrgana

# Hmilicher Ceil.

Den Berren Bürgermeiftern des Kreifes

bringe ich hiermit meine Berfügung bom 13. Mars 1906 (Areisblatt Amtl. Beilage Rr. 12) betreffend Automobilunfälle in Erinnerung und weise wiederholt darauf bin, daß jeder ichadigende Antomobilunfall fofort hierher angu-

Dillenburg, ben 16. Februar 1914.

Der Ronigl. Landrat: b. Bipewig.

betreffend die Reinigung ber öffentlichen Wege in der Gemeinde Offdilln.

Aufgrund des g 6 ber Landgemeindcordnung bom 4. August 1897 und der § 1, 4 und 5 des Geseiges über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 (G.-S. S. 187) wird für die Gemeinde Offdilln folgendes Ortsstatut erlassen:

Die Berpflichtung jur polizeimäßigen Reinigung, einfolieflich ber Schneeraumung, bes Bestreuens mit abftumpfenben Stoffen bei Schnee- und Eisglätte und bes Besprengens bur Berhinderung ber Graubentwidlung after bffentlichen Wege innerhalb bes Ortsbezirts wird den Eigentümern ber ansrengenden Grundftilde libertragen. Gleich bleibt, ob bie Grundfüde bebaut ober unbebaut find. Die Reinigungspflicht er-tredt fich in ber gangen Breite bes Grundftilde auf bie Salfte bes Weges, ber Stragenrinne. Liegt ein Grundftild an tiner Strafenede, fo hat ber Reinigungspflichtige auf beiben Strafenfeiten bie Reinigung ju bejorgen. Bur Strafengeinigung gehort auch bas Freihalten ber Strafenrinne bon Schnee und Gis bei Froftwetter.

Den Eigentümern werben bie Wohnungsberechtigten (8 1093 bes B.G.-B.) fowie folde jur Augung ober jum Gebrauch binglich Berechtigte gleichgestellt, benen nicht blog tine Grundbienftbarteit ober eine beichrantte Dienftbarfeit

Die Grundstüdseigentumer find an erfter Stelle, die nach, 8 2 Berpflichteten an zweiter Stelle zur polizeimäßigen Rei-nigung vervflichtet. Bei Leiftungsunfähigkeit eines Anliegers ift an feiner Stelle die Gemeinde zur polizeimößigen Reinigung verpflichtet.

Sut für ben gur polizeimäßigen Reinigung Berpflichteten ein anderer ber Ortspolizeibehörde gegenüber mit beren Bu-Stimmung burch fchriftliche ober protofollarifche Erflarung bie Ausführung der Reinigung übernommen, fo tit er gur poligeimätigen Reinigung bffentlich-rechtlich verpflichtet. Auch fteht tem Burgermeifter bas Recht zu, in einzelnen Fallen, begen Zahlung einer bestimmten Abgabe bie Reinigungspflicht auf bie Gemeinde gu übernehmen.

Die jur Stragenreinigung Berpflichteten tonnen fich ge-meinschaftlich gegen Saftpflicht berfichern, ber fie wegen Richterfallung ober mangelhafter Erfallung ber ihnen burch biefes Ortoftatut auferlegten Berpflichtung ausgeseht find. Der Burgermeifter ift auf Antrag berpflichtet, ben Abschluß einer Michen Berficherung nach naberer Bereinbarung mit ben Ber-Pflichteten herbeiguführen.

Die nach § 1 Abf. 1 bes Gefenes bom 1. Juli 1912 Rebenbe Bflicht gur polizeimägigen Reinigung ber einen Bestandteil öffentlicher Wege bilbenben Bruden, Durchlaffe und abnlicher Bauwerte unterhalb ber Oberfläche bes Beges allt bem ju ihrer Unterhaltung öffentlich-rechtlich Berpflichbeten gur Laft, fie wird burch biefes Statut nicht berührt.

8 6.

Diefes Ortoftatnt tritt mit bem bentigen Tage in Rraft. Diffbilln, ben 22. Juli 1913. Der Burgermeifter: Schlemper.

Die Buftimmung gu borftebenbem Ortoftatut wird biermit erteilt.

Difbilln, ben 16. August 1913.

Die Boligeiberwaltung: Chlemper, Bürgermeifter. Genehmigt.

Dillenburg, ben 31. Oftober 1913.

Der Breisausichuft bes Dillfreifes: b. Bigewig.

### Polizeiverordnung.

Aufgrund ber §§ 5 und 6 ber Milerhochften Berordnung die Bolizeiberwaltung in den neu erworbenen Landesbellen bom 20. September 1867 wird für den Begirt ber andgemeinde Offdilln folgende Polizeiverordnung er-

Die nach dem Ortsstatut, betreffend die Reinigung ber inntichen Wege in der Landgemeinde Offdilln, vom Rugust 1913, jur polizeimäßigen Reinigung der öffentlichen Berpflichteten muffen ben Burgerfieig einschlieglich ber Berpflichteten musten ven Salgenbamm in ber burch Drieftatut borgeichriebenen Ausbehnung regelmäßig Boche einmal, nämlich Samstags, fowie an dem bor jedem gesehlichen Feiertage bom 1. April bis bor jedem gesetlichen Feiertage bom 1. einer bis September in der Zeit zwischen 5 Uhr nachmittags gufte in der Zeit zwischen 1. Oftvber die Ende in der Zeit zwischen 3 bis 7 Uhr nachmittags kehren bei in der Zeit zwischen 3 bis 7 Uhr nachmittags kehren beinigen. Ter Uprat ist weganschaffen; es ist berboten, reinigen. Der Unrat ift wegzuschaffen; es ift berboten, Beratung des Etats des Ministeriums de fent Genet, Schnee, Gis ober dergl. in die Kanaldffnungen feht. Weiterberatung Mittwoch 11 Uhr.

gu tehren ober ben Rachbarn gugufehren ober gugufchieben. Bei trodener, froftfreier Bitterung muffen bie Strafen und Burgerfteige gur Berhatung ber Staubentwidlung bor ber Reinigung gehörig mit Waffer besprengt werben.

\$ 2.

Außer ber im § 1 vorgeschriebenen regelmäßigen Reinigung hat eine befondere Reinigung gu erfolgen, wenn und fo oft eine Berunreinigung ber Strafen, Strafenrinnen ober Burger-fteige ftattgefunden hat, ober bie Bolizeibehorbe eine folche

Die Bürgerfteige und, wo folche nicht borhanden find, bie Straffen milffen im Binter ftete forgfaltig bom Schnee gereinigt und bei Schnee- ober Eisglatte mit abstumpfenben Mitteln (Canb, Afche, Gagemehl und bergl.) bestreut fein.

Bahrend bes Frostwetters find bie Strogenrinnen ftets frei bon Schnee und Eis ju halten. Das Reinigen ber Bargerfteige mittels Waffer mahrend ber Froftzeit ift berboten.

§ 4.

Nach ftarten Regenguffen und bei ploglichem Abgange Schnees, fowie bei abgehendem Froftwetter milffen die Strafenrinnen, Goffen und fonftigen Abftuffe ungefanmt und fo gereinigt werben, dag bas Waffer ungehindert Abgug hat.

Die Unlegung bon Stanungen in ben Rinnfteinen ober Goffen, überhaupt febe Borrichtung, die ben rafchen und ungehinderten Abflug des Baffers hindert, ift berboten.

Durchläffe und Ranale find ftete rein bon Schlamm ober fonftigem Unrat gu halten.

Buwiberhandlungen gegen bie borftebenben Bestimmungen werden, fofern nicht nach ben Gesetzen eine hobere Strafe eintritt, mit Gelbstrafe bis ju 9 Mart ober im Unbermögensfalle mit Saft bis ju 3 Tagen geahnbet.

Ein jur polizeimäßigen Reinigung Berpflichteter, fur ben gemäß § 6 bes Gefebes über bie Reinigung öffentlicher Wege bom 1. Juli 1912 ein anberer ber Ortspolizeibehörbe gegenüber bie Ausführung ber Reinigung übernommen bat, bleibt ftraffrei, wenn biefer feiner Berpflichtung nicht nachkommt. Duvfeibe gilt auch binfichtlich bes jur polizelmäßigen Reinigung Berpflichteten, der bie Ausführung ber Reinigung burch Brivatvertrag einer tauglichen Berfonlichteit fibertragen bat.

§ 6. Dieje Boligeiberordnung tritt mit ber Beröffentlichung im

Difbilln, ben 30. Dezember 1913. Der Bürgermeifter: Shlemper.

# Nichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag. (Sigung bom 17. Februar.) Der Reichstag feste heute die vorher begonnene zweite Lefung bes Etate bes Reichsjustigamts fort, nachdem er mit allen, gegen die Stimmen ber Sogialbemofraten und einer Minderheit bes Bentrums, die bon ber Rommiffion abgelehnte Regierungsforderung eines Reichszuschuffes für Die Dibmbifden Spiele angenommen hatte. Bei ber fortgesetten Beratung bes Juftigetats bat ber Staatsfefretar Lisco bringend um bie Bewilligung ber bon ber Rommiffion gestrichenen sechsten Reichsanwaltstelle. Ferner teilte der Staatsfefretar mit, daß über bie neue Wechfelordnung bem Bunbeerat ein Entwurf borfage. Den Bunfchen wegen wirtfameren Schutes gegen geiftestrante Berbrecher wurde die hochfte Aufmertfamteit gugewendet. Einschränfung ber Gibesleiftungen und die Abfürgung ber Brogeffe ftrebte auch bas Reichsjuftigamt an. Db bas Jugendgerichtsgefet noch in Diefer Geffion erledigt werden wurde, fel angefichts ber vielen bagegen laut geworbenen Bebenfen fraglich geworden. Abg. Ablag (Bp.) munichte die hingugiehung bon Bolfeidullebrern gu Schöffen- und Jugendgerichten, Die Befeitigung ber religiofen Gibesformel und Die Rejpettierung ber Runft bei ber Befampjung bes Comupes in Bort und Bilb. Abg. Soltfchte (tonf.) wies ben Bormurf ber Rlaffenjuftig gurud. Abg. Dertin (Rtp.) führte aus, die Ginrichtung ber Gefellichaften mit beichräntter Saftung fei fehr gut gemeint gewesen, aber man habe mit ber Einrichtung Migbraud, getrieben. Abg. 28 erner (Rip.) forderte Beschleunigung der Rechtspflege. Abg. Lands-berg (Soz.) fritisierte die Strasanträge des preußischen Abgeordnetenhauses gegen sozialdemokratische Redakteure. Mbg .Bell (3tr.) wies barauf hin, bağ ber ewige Borwurf ber Alaffenjuftig bei unferen Richtern ichlieglich Berbitterung bervorrufen müffe. Mittwoch 1 Uhr: Weiterberatung.

### Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

(Sigung bom 17. Februar.) Das Saus nahm nach Erledigung bes Antrages über Anlage bon Sparfaffenbeftanben in Inhaberhabieren Die Untrage über ben Schut der Arbeitswifligen, das paffibe Bahlrecht der Beamten, Die Uebernahme ber Roften ber Fürforge für Die gemein-gefährlichen Geiftesfranten an. Bei ber Interpellation über Die Sturmichaden an ber Oftfee erflarte Minifter v. Dalls wit, daß ber Staat ju einer Siljeaftion entichloffen fei, er wolle vier Gunftel ber Roften übernehmen, ein Gunftel follen die Brobingialberbande tragen. Alle Redner gaben die Rotwendigkeit einer Rotstandeaktion zu und überwiesen bezügliche Antrage einer Rommiffion. Cobann murbe bie Beratung des Etate des Ministeriums des Innern forige-

### Politisches.

Der Raifer horte Die Bortrage Des Chefe Des Millitar- und Marinefabinette jowie bes Staatssefretare bes Reichsmarineamts, Großadmirals v. Tirpih. Am Dienstag abend nahm ber Raifer an dem Alte-Berren-Gffen des Garde du Korps in Botsdam teil. Sente Mittwoch begibt jich der Kaifer nach Karlsruhe, um an der Beisetung der Prinzessin Wilhelm von Baden teilzunehmen.

Der beutiche Mroupring, ber befanntlich an einer Mandelentzündung erfrankt war, ift wieder hergestellt. Der Thronfolger legt fich jeboch noch Schonung auf.

Raiferbefuch in Defterreich. Biener Blatter miffen bon einem im Frühjahr erfolgenben Bejuch bes beutichen Raifers in Ronopifct und Bien gu melben. Go beift, ber Kaifer wolle bei diefer Gelegenheit die prachtvolle Airicenblute in ben Konopischter Anlagen besichtigen.

Bring Wilhelm gu Wied bat nach ber Berabichiedung bom beutiden Raifer noch nicht die albanifche Debutation in Reuwied empfangen, fonbern ftellt fich borber noch dem Ronig von England und bem Brafibenten Boincaree bor. Um beutigen Mittwoch findet ber Empfong des Bringen burd Ronig Georg ftatt und am Freitag macht ber Bring feinen Befuch im Efbiee. Um Connabend empfangt er in Reuwied die albanische Deputation und begibt fich bann über

Waldenburg direft nach Durasso. Reichstagetommiffionen. Die Bubgettommijfton lebute bie erfte Rate von 145 800 Mart für, bas in Berbindung mit bem breufifden Gebeimen Staatsgroit au errichtende Reichsarchiv gegen die Stimmen ber Ronfervatiben ab, weil fie ein felbfianbiges Reichearchib wünscht. Die Rommiffion für die Conntagoruhe lebnte einen Untrag ber Cogiaibemofraten und Birtidaitliden Bereinigung auf Ginführung ber bollen Conntagoruhe mit 17 gegen 11 Stimmen ab. 3m übrigen bejdigtigte fie fich mir Antragen, in Städten bon mehr ale 75 000 Einwohnern die volle Connragorube einzuführen, in Meineren eine Beichaftigunge. dauer bie ju drei Stunden ju gewähren. Ein tonfervativer Antrag wfinichte auch in Stabten bon mehr als 75 000 Cinwohnern zwei fonntagliche Arbeitoftunden gugulaffen, wenn ein Drittel ber Weschäftsinhaber es forbert und ben beichättigten Sandlungsgebilien ein freier Nachmittog in ber Woche von zwei Uhr ab gewährt wird. Ein Beichluß über diese und einige weitere Antrage wurde noch nicht

Das Luxemburger Loch ift eine noch junge Entbedung Frankreichs, fie wurde erft im borigen Jahre bon dem herausgeber eines Parifer Revancheblattes auf einer Automobiltour gemacht. Die Gefahr, Deutschland fonnte durch das Herzogtum Lugemburg eines iconen Tages mehrere Armeeforps in Franfreich einfallen laffen, an die man bier Jahrzehnte lang überhaupt nicht gebacht hatte, erscheint ber frangofischen Sceresberwaltung fo groß, bag ber Generalissimus Joffre fich mit einem Riesenstabe von Genieoffigieren an bas Ginfallstor begeben bat. Er fiellt bort aufs eifrigfte Bermeffungen jum ichleunigen Bau bon Jeftungen und zur Unterbringung eines gangen Armeeforps an. Die Rafernen am Luxemburger Loch werden womöglich noch fcmeller aufgeführt werden als die infolge der breijährigen Dienstzeit notwendig gewordenen, fodag die Krantheiten unter ben Truppen noch weiter gunehmen werben. Der Berfuch, die Gemüter mit der Meldung zu beschwichtigen, daß in ber beutschen Urmee berheerende Strantbeiten mitteten, icheiterte an bem prompten amtlichen Dementi ber Reicheregierung, daß der Gefundheitszustand unferer Soldaten noch nie fo gunftig gewesen fet wie gegenwartig.

Reitunfall des Belgiertonigs. Abnig Albert bon ettiti bei einem Stura vom Bierde einen bes linten Armes. Innere Berlegungen wurden nicht festgestellt. Der Rönig ift ein fraftiger Mann von 39 Jahren und wird in wenigen Bochen Die Rolgen bes Bruches überwunden haben und volltommen wiederhergestellt fein. 3m einzelnen wird über ben bebauernswerten Unfall berichtet: Alle Ronig Albert am Dienotag morgen im Coigner Balbe, ber iconften Umgebung Bruffels, einen Spagierritt mochte, glitt bas etwas unruhige junge englifche Salbblutbferd in einem Borort baburch aus, bag es mit ben Sinterbeinen auf Die Bordichmelle bes Trottoire geriet. Es warf hierbei ben Ronig, ber ein vorzüglicher Reiter ift, aus bem Gattel. Beiber blieb ber Ronig mit bem linten Jug ein paar Augenblide im Steigbugel hangen und wurde bon bem erichredt fich baumenbem Bierbe einige Schritte geichleift. ber Abjutant bas Dier jum Steben bringen fonnte, eiften auch Baffanten hingu und hoben ben Rönig auf. Ronig Albert war febr unglicklich mit voller Bucht auf ben linten Arm geftfirgt, fo dag ber beftige Schmers im Bufammenhang mit bem Sturg eine furge Benommenheit hetbeiführte. 2018 der Berungludte in einem ichnell aus der Umgebung requirierten Bribatautomobil - ein Weg von etwa zwanzig Minuten - im Stadtichloft antam, warteten icon die inswiften benachrichtigten Mergte und ftellten einen Bruch bes linten Armes oberhalb bes Ellenbogens fowie einige Berrungen und hautabichurjungen fest. Andere, innere Berlegungen hat ber Ronig nicht bavongetragen.

Der erbofte Stofowgow. Rofowgow hat, was großes Auffeben erregt hat, die 300 000 Rubel, die ihm der Bar als Chrengeschent für feine Dienfte angeboten batte, abgelehnt und dabei erklart, er fei nicht fo wie andere Minifter. Das ift auf Graf Bitte gemingt, ber feinergelt bas Ehrengeschent mit Dant entgegennahm. Bitte bat aber ben Sieb pariert und öffentlich erflärt, es fei immer noch ehrenvoller, Gelber bom Baren, als bon ber Betersburger Distontobant anzunehmen. Damit will Bitte ben alten Bormurf erneuern, daß Rotowzow bei Abichlug verschiedener ruffifcher Anleihen ungunftige Bedingungen eingegangen fei.

Die unbefriedigende Antwort der Zurtei. Der Inhalt der turfifden Antwort auf die gemeinfame Rote ber Grofinachte über die Berteilung ber Negatichen Infeln fowie die Urt, in der die turfifche Billensmeinung gur Renntnis gebracht wurde, haben Berstimmung erregt. Bon ben Botidjaftern in Ronftantinopel wurde es ale eine ben Grundfagen ber internationalen Soflichfeit fportende Ungezogenheit empfunden, daß die türfische Regierung ihre Untwort junachft in den Konftantinopeler Blattern veröffentlichen und erft 10 Stunden fpater bem Melteften bes diplos matischen Korps, dem österreichisch-ungarischen Botichafter Markgrafen Ballavicini, in wenig offizieller Beije überreichen lieg. Der Inhalt der Antwortnote, Die Türfet ichabe die Wohltaten des Friedens und fei fich ihrer Bflicht bewußt, ihre gerechten Forberungen gur Geltung gu bringen, bat namentlid unter den Machten bes Dreiverbandes ernfte Berstimmung herborgerusen, da Europa die Regelung der albanifden und ber Infelfrage feiner Enticheibung vorbehalten hatte, der fich die Balfanstaaten widerspruchelos unterwerfen follten. Daß nun auf Englands Anregung eine Alottenfundgebung der Machte im Bosporus ftattfinden follte, ift gleichwohl nicht anzunehmen. Die Drohung mit einer Borenthaltung der Unleihe wird die Konftantinopeler Regierung trot affer Rudfichtnahme auf die jungtürfifden Forderungen zweifellos gefügig machen. Man fpricht in Konstantinopel bon direften Berhandlungen mit Griechenland.

### Lokales und Provinzielles.

Dillenburg, 18. Gebr.

(Bablung ber Steuern.) Auf die im Inferatenteil der heutigen Rummer beröffentlichte Diesbezugliche Befanntmachung ber Stadtfaffe machen wir auch an biefer Stelle aufmertfam.

(Ariegerverband des Regierungsbezirts Biesbaden.) Die diesmonatlige Borftandefigung fand am Mittwody, den 11. Gebruar unter bem Borfige bes heren Dberft a. D. v. Detten im Sotel Berg ju Biesbaden ftatt. Bon den auswärtigen Berbanden waren vertreten Frantjurt am Main, Obertaunus und Biesbaden Land. Angemelber haben fich die Bereine Rieberreifenberg, Areis Ufingen, Rirburg, Areis Obermesterwald, Berein chemaliger Bamberger Manen Grantfurt a. D. und Marineverein Sochft a. M. Alle Termin für ben Abgeordnetentag 1914 in Eftville ift ber 24. Mai in Ausficht genommen, falls ber Rreisverband Rheingau feine Ginwendungen gegen biefen Beitpuntt gu machen bat. Die Lebensversicherungeanstalt und Sterbefaffe bes Bundes bat in einzelnen Brobingen Geschäfteftellen eingerichtet. Gur die Reglerungebegirfe Biesbaden, Raffel, Robleng und Trier ift eine folde Geschäfteftelle in Frantfurt a. D., Beilhalaft, eingerichtet, Die herrn Oberfeutnant a. D. Ralbe unterficht. Auf verschiedene Anfragen hat der Deutsche Kriegerbund mitgeteilt, baft injolge ber Beitrageerhöhung ab 1. 3an. 1914 für Unterftugungszwede 34 Bfg. pro Ropf verwendet werden. Die Erhöhung foll hauptfächlich dazu dienen, daß beim Einzel-Unterftunungewefen der Schwerpuntt barauf gelegt wird, daß in besonders bringenden gallen wirfliche und durchgreifende Silfe gebracht werden fann. Die Bereinsborfiande werden gebeten, bas Unterftungemejen in biefem Sinne gu handhaben. Die Bermittfung ber Geftellung ber Tranermufit feitens ber Truppenteile für verftorbene Beteranen hat durch die Areisberbande ju erfolgen. Die Bereine werben auf die Barole vom 4. Februar de. 38., betreffend die Bestimmungen über Beantragung foftenfreier Badefuren für Beteranen, bingewiesen und ihnen gegebenenfalle gur Beachtung empfohlen

Saiger, 17. Gebr. In der heutigen Gipung der Stadtberordnetenberfammlung hatten fich, ale Stadtberordneten-Borfteber Bebel die Sinung erbffnete, 10 Mitglieder bes Rollegiume und 2 bes Magiftrate eingefunden. Bor Gintritt in die Tagesordnung danfte Burgermeifter Berhaus den aus bem Rreife ber Stadtberorbneten geichiebenen Berren Sanitate-

rat Dr. Sild und Et. Beber für ihre felbitloje Mitarbeit. 1. Einführung der neu- begt. wiedergewählten Stadtverordneten. - Der Stadtverordneten-Borfteber führte die neugewählten Mitglieder Dr. Schneider und S. Sartor in ihr Umt ein und berpflichtete fie mit Sandichlag an Eidesftatt, ebenfo den wiedergewählten Stadtb. Trott unter hinweis auf feine Berpflichtung. 2. Bahl bes Stabt= verordnetenborftebers und Stellbertreters. -Die ausscheibenben herren Stadtb.-Borft. Aug. Bebel und fein Stellvertreter Eb. Raeppele werben wiedergewahlt. hierauf werben die ftadt. Rommiffionen gebilbet. Beim nachften Buntt 4. Bejegung der Memter des Organiften und Borfangere burch die Behrer - wird beichloffen, bağ das Amt bes Organiften und Borfangers, falls der 1. und 2. Lehrer ablehnen, mit jedem Schulamt berbunden werben tann. Das einmal übertragene Amt tann nicht wieber abgenommen werben. 5. Schulneubau. - Der Dezernent der Königs. Regierung schreibt u. a., daß für den Raum einer Schuldienerwohnung fein Buichus gewährt wird, ebenjo nicht für ben Zeichenfaal. Dagegen wird für einen Raum für stoch- und Sauswirtichaftsunterricht, falls biefer obligatorifch, ber Buichuff jugefichert. Der Magiftrat bat beichloffen, ben Saushaltungsunterricht für die leuten Jahrgange ber Schule obligatorisch einzuführen und anstelle der Schuldiener- eine Lehrerwohnung einzubauen. Stadtb. Erott beantragt, noch male wegen der Schuldienerwohnung borftellig gu werben, bie doch unbedingt notwendig fei. Auf den Sinweis bes Bürgermeistere bemertt Stadtb. Theis, daß eine Berichleppung nicht ju befürchten, ba ja bie Blane für bie Unterftubung noch nicht vorliegen. Stadtu-Borft. Bebel unterftunt ben Autrag Trott, jedoch mit dem Bufas, wenn alles fehlichlägt, eine Behrertvohnung borgujeben. Die Berfammlung beichließt hierauf, ba fie bon ber unbebingten Rotwendigfeit ber Ginrichtung einer Schuldienerwohnung wegen ber Aufficht in ber Schule und der Bartung der Bentralbeigung überzeugt ift, ben Magiftrat zu erfuchen, bei ber Regierung nochmals vorftellig ju werden, falls dies jedoch fehlichlagt, eine Lehrerwohnung gu errichten. 3m übrigen treten bie Stadtberordneten den Magiftratebeichluffen bei. 6. Bertauf eines Grundftuds im Diftritt "Ropf". - Diefe Angelegenheit hat bie Berfammlung bereits öfter beschäftigt. Die Fläche ift nunmehr aus dem Gemeindewald ansgewiesen worben und Greisbaumeifter Rober bat einen Blan jur Bebauung angesertigt. Der Magistrat hat beschloffen, je nach Lage gluei Bauplate gu 23, gwei gu 15, drei gu 12, fieben gu 8 Mf. pro Ruthe abzugeben. Die Grundftude find II bis 13 Ruthen groß. Die Stadtberordneten-Berfammlung foll fich mit freihandigem Berfauf an Gelbftbebauer einberftanden erflaren. Die Berjammlung beichlieft bemgemäß. Rach einer ansglebigen Aussprache wird außerbem auf Antrag bes Stadtb. Trott beichloffen, die Bege fogleich auszubauen, Gas- und Isafferleitung auf Foften der Stadt gleich mitzulegen und bafür den Breis der Bauplage 1-9 um 3 Mf. und 10-15 um 2 Mf. 3u erhöhen. 7. Grantenberficherung ber Behrer und der fradt. Beamten. - Den Beamten und Behrern, Die unter 2500 Mt. Einfommen haben, wird im Erfranfungefall ein Fortgablen des Gehalte, mindeftens aber der 11/jache Betrag des ihnen bon der Breistranfentaffe guftebenben Grantengelbes zugefichert, woburch bieje Berjonen bom Berficherungezwang befreit find. 8. Abgabe bon Bemeindegrundftuden für die neue Bahn Saiger-Wufternhain. - Rachbem ber Bau ber Gifenbahn Saiger-Bufternhain beichloffen, ift ber Rreis berpflichtet, entweder 1. ben Grund und Boben für die Bahnlinie gu ftellen, ober ber Bahn die dafür ausgelegten Roften gurudguerftatten, oder 3. eine Baufchfumme bon 910 000 Mf. ju gablen. Der Rreis will nunmehr den Grund und Boben in Ratura ftellen, wenn fich die intereffierten Gemeinden berpflichten, das ihnen geborende benötigte Befigtum toftenfrei abzugeben, und wahrend, des Baues der Bahnlinie außerdem die Benutung der Gemeindewege toftenfrei gu geftatten. Außer ber toftenfreien Abgabe des ihr gehorenben Belandes wird die Stadt felbitber-

ftandlich noch einen gang erheblichen Buichus gur Erwerbung Des Privatbefiges beigutragen haben. Diefer ift jedoch noch nicht festzustellen und unterliegt foaterer Beichlugfaffung. Stadto. Trott will nur foftenfrei abgeben, wenn baffir die gwette Salteftelle garantiert wird. Burgermeifter Berbaus balt es nicht für angängig, ben Beichluß bamit ju belaften. Stadtb. Röhlinger und Beigeordneter Gubelius treten bem bei. Sierauf wird die foftenloje Abgabe ohne weitere Maufel mit 9 gegen 1 Stimme beichloffen. 9. Bebaunngeplan. - Der Blan hat die Berfammlung bereits öfter beichäftigt; nachdem bie in der Sigung bom 25. Geptember gerügten Mangel nunmehr beseitigt find, wird ber Blan einstimmig angenommen. 10. Bertauf einer Grundfläche an die Gijenbabn. - Die Eisenbahn benötigt beim Teraszowert "Bhonix" eine fleine 1 ar 6 qm große ber Stadt gehörige Grundftudeflache Die Bahnberwaltung bietet 8 Mt. pro ar. Der Magiftrat hat beichloffen, fur bie Glache einen Breis von 200 Mt., ber auch für nebenliegende Grundfilide gezahlt wurde, ju fordern. Die Berfammlung tritt bem bei. 11. Feststellung ber 3ab-reorechnung für 1912. - Die Brufung ber Rechnung mar einer Kommiffion, bestehend aus ben Stadto. Schramm, Theis, Erott gur Brufung überwiesen worben. Gur biefe berichtet Stadtb. Trott. Die Rechnung ergibt bei ber hauptverwaltung 14 025,62 Mf., Frankenhaus-Berwaltung 2870,21 Mf., Waffer werf 1194,26 Mt., Gaswerfsberwaltung 1917,38 Mt. Sollbestand intl. Refte, welch' lettere in ber Bwifchengeit faft alle eingegangen find. Beim Bafferwert bat bie Sauptber waltung einen Borichus von 7350,67 Dit. fur Reuanlagen geleiftet. Etatsüberichreitungen find in einer Gesamthobe bon 34 131,40 Mf. vorgefommen, benen jeboch in vielen Titeln dementiprechende Mehreinnahmen gegenüberfteben. Die Gonds find um 1439,96 DRf. geftiegen, außerdem ift ber Berriebsfonds der Hauptberwaltung von 3934,61 Mt. auf 7670,70 Mt. gewachien. Die Schulden find um 4061,16 Mf. gefunten und betragen 330 303,11 Mt. Die Kommission wünscht bei Etatsüber ichreitungen möglichft vorherige Genehmigung durch bie Ber fammlung, auch legt fie Erlag einer neuen Marktoronung. Regelung des Ausberkaufemefens, Uebernahme ber Desinfet tion auf ben Areis nabe. Der Berichterfiatter bemerft noch, daß der Ertrag an Waffergeld um 1000 Mt. gurudgegangen ift. Beim Gaswert empfiehlt er mehr taufmannifche Geichaftes gebahrung und bringt noch eine Reihe bon Anfragen und Ausstellungen, die bom Magiftrat erläutert und aufgeklart werden. Stadto. Theis bemangelt die Bergebung ber Lieferungen, und forbert bor allem bei gleichen Bedingungen die Beborgugung ber heimischen Lieferanten. Die Etatoliberichreitungen werben genehmigt, die Rechnung feftgefest und die Entlaftung erteilt. Der Reingberichnft in Sobe von 11 090,76 MR. wird nach Borichlag des Magistrate und der Kommission dem Betriebssonds überwiesen. 12. Dittel fungen. Der Burgermeifter teill ben Eingang einer Rechnung über ein Wafferleitungsprojett in Sobe bon 776,92 Mt. mit. Gerner, daß Mittel fur Die Regulierung bee Weiherbache von der Regierung in diesem Jahre nicht gegeben werben, und daß ber Magiftrat Schritte jum Salten ber Eils und Schnellzuge an ber neuen Strede und wegen einiger Zugberbefferungen im bestehenden Gahrplan gemacht hat. - hierauf erfolgt Schlug ber Sigung, nachdem einige Anfragen bes Stadty. Theis auf die nachfte Sigung vertagt werben.

t. Saiger, 16. Jebr. In ben Tagen bom 14.-16. Juni feiert Baiger fein 1000 jabriges Jubilaum, Der Bedeutung nach, Saiger war früher ber Gin bes weitreichenden Saigergau, mit ben madtigen herren bon Saiger, beren Dadit bill- und flegabmarte reichte, wird bie Geler in grogem Rahmen begangen. Mit ben Borbereitungen find bie einzelnen Stomitees ichon feit Monaten in Tatigleit. ben nachften Tagen gelangt die erfte Gerie Reflamemarten gur Ausgabe. Reben 11 Bilbern aus bem Stadtragen enthalt diese Gerie auch die verkleinerte Abbilbung des Titelbeiben des Jeftspieles "Der Bogt bon Daiger". Der Bertrieb geichieht durch eine besondere Reflametommiffion. Der Sauptflou des Zeites wird die Aufführung des von Sofrat Spiel-

# Der Flieger Cormaelen. Noman von Reinhold Detmann.

(Rachbrud berboten.)

(40. Fortfegung.)

Burpurrot war es aufgeflammt am himmel. In bren-nendem Rot ftanden die Bolfen; lichtblau der Dom bes unendlich tiefen, unendlich weiten himmele. Langfam ichob fich ber glubende Connenball empor - wie feurige Gefchoffe jagten feine jungen Strahfen über ben Simmel, und nur ein matter Bibericein all bes Blanges, all ber unenblichen Belle und Garbenfreude ba droben fchien es, mas bem Befenlande Farben und Leben gab.

Gin Gott befate bie Erde mit ungegabften, ichimmernden und bligenden Gbeifteinen - jeder Tautropfen mandelte fid) in einen foitbaren Rubi ten, einen lichtgrinen Smaragd.

Und die erften der weichen, milben Grrahlen, Die fich liebtofend auf die Erbe legten, fie füßten auch ben wartenben Glieger, der Sarald Tormaelen jum Licht emportragen

Gie gaben feiner weißen Leinwand ben roten Gdjein des Lebens, fie fpiegelten fich blendend im glangenden Metall feines Morors. In tiefen Atemaligen bob fich Saralde Bruft ein Bidericheln des Lichtes, das der junge Tag fo berschwenderifch ausgoß, brach fieghaft aus feinen Lugen. Soch aufgerichtet fand er, trunfen bon der Schonbeit um ibn ber, die ihm geboten wurde wie ein letter, foftlicher Trunt. Und ein feltfamer Inbel bebte in feiner Stimme, afe er jagte:

Rafi une beginnen, Gerbard - jest lag une beginnen." Much Gerhard Tormaelen war fichtlich nicht unempfindlich für bas gottliche Schaufbiel, bas fich feinen Bilden bot, aber er ließ fich nicht hinreißen - er bergaß nicht für die Dauer eines Atemguges, was der Augenbild erforberte. Und mehr benn je ichienen feine Borte Meugerungen eines fühl und nüchtern abwägenden Berftandes, ale er bem

Bruber ermiderte: "Du wirft nicht fogleich ju größerer Sobe auffteigen, Saraid. Bir wolfen ben herren bor alfen Dingen erft dentlich vor Angen führen, wie fich ber Flieger bei größeren Bogen und furgen Wendungen verhalt. Wenn ich frgend eine Unregeimäßigfeit, ein fehlerhaftes Arbeiten bemerte, gebe ich bir bas verabredete Beichen mit der roten Gabne bu fommit bann fofort berab."

haralb nidte guftimmend. Gine fieberhafte Aufregung ichien fich auch bes fehten Arbeiters bemachtigt gu haben, eine bergebrende Ungeduld, die jum Beginnen brangte. Auf bent Gufrerfige nahm Sarald Blag, ben Blid ftarr boraus gerichtet.

Rurge, icarie Rommandorufe - mit leifem Surren und Rattern begann ber Motor feine Arbeit - ichneller und idmeller glitt ber große Bogel die Anbobe berab, und leicht

und anmutig erhob er fich ploglich in die Luft, gebadet in Bicht und Sonnenglang, in feinem Schweben einer ber Bolfen gleich, Die broben über ben Morgenhimmel jogen. Die Dergen ber Buichauer ichlugen ichneff und beiß - eine glubende Begeifterung bemachtigte fich ihrer, und eine feltfam unerffariiche Rührung jugleich. Rein Blid manbte fich ab bon bem fillen Riefenvogel, ber ruhig und ficher feine Areife gog - und feiner von allen, die da flanden, bem fich bas Bilb nicht unverlöschbar in die Geele gegraben batte.

Da wurden laute erregte Stimmen hinter ihrem Ruden laut. Unwillig mandte Gerhard Tormaelen den Stopf; aber eine beife Rote flammte über feine Bangen, als er bie erfannte, die da rafchen Schrittes auf die Gruppe gufam. Er vergaß, mas fich oben in luftiger Sobe ereignete, um überrafcht gu fragen:

Cabine - bu? -- Bas führt dich hierher?"

Ihre Mugen, die angitvoll weit geöffnet waren, folgten den Bewegungen des Luftfahrzeuges, bas eben ju etwas größerer Sohe aufgestiegen war, um fich ber Gruppe beim Schuppen wieder ju nabern. Und haftig, atemfos noch bom ichnellen Lauf, ftieg Sabine hervor:

"Frage mich nichts - rufe ihn berunter fdmore bich! - Er muß berabtommen - muß - muß muß! Conft - beim allmächtigen himmel - aber fo ruje ihn doch!"

Gerhard Tormaelen wußte nicht, wie er fich ihre ungeheure Erregung zu erklaren hatte - jo wenig, wie er ihr Rommen begriff. Aber er willfahrte ihr ohne Zögern. Ein einziger, raicher Sprung brachte ihn auf die Spine ber Unhohe, jo bag er ein wenig abfeits ftand bon ben anderen; und mahrend er die rote Jahne wiederholt durch die Luft ichwenkte, ichrie er mit dem Aufgebot all feiner Lungenfraft: Saraid

ho! - Komm berab!" Es war nicht sofort erfichtlich, ob der Bruder ihn berfianden ober das Beichen wahrgenommen hatte. Der Meroplan, der fich jest in einer Sobe von etwa gehn Metern befand, feite für mehrere Gefunden noch feine gerabe Sahrt

Cabine mar neben Gerhard getreten - und fie, die Starte, umtlammerte mit ber Rechten feinen Urm, ale wollte

fort.

fie eine Stute fuchen an ihm. Da - jest bernahm man deutlich bas Gurren bes Motors - ber Aeroplan neigte fich auf Die Geite, um eine furge Wendung gu befchreiben und ein einziger, vielftimmiger Auffchrei brang jum Simmel

Centrecht gur Erde gestellt war die Flugmaichine mit rafender Schnelligfeit wie ein Stein gu Boben gefturgt, ben fühnen Sahrer in weitem Bogen berausichleubernd. -Augenblid lautlofer Stille, bann ein aufgeregtes Durcheinander bes Schredens und ber Bermirrung. Mies eilte ju der Stelle, wo Sarald, etwa fünfgebn Meter von dem ftart beschädigten Meroplan entfernt, regungsios auf bem Rafen lag.

Er blurete nur wenig aus einer Bunde an ber Stirn, und bon fonftigen Berlegungen war auf den erften Blid nichte an ihm mahrzunehmen. Aber feine Augen maren geschloffen, und er antwortete nicht auf die an ibn gerichteten Bragen. Gin Stabeargt, der fich in der Begleitung bes Gurften befunden, machte fich an die erfte, ober flächliche Untersuchung des Bewußtlofen, neben bem auch Sobine niedergefniet mar, mabrend Gerhard ichmeigend, aber toternften Antliges an ihrer Geite ftand.

Riemand magte gu fprechen, che bas erfte, niederschmets ternde, aber erlöfende Bort aus bem Munbe bes Argtes gefommen war.

Da' - es war noch nicht eine Minute feit dem Augenbild bes berhangnisvollen Abfturges vergangen - brangte fich ungeftum eine jugendliche, in tiefe Trauer gefleibete weibliche Gefialt in den Areis, der ben Berungludten umichlog, und mit einem gellenden Aufschret warf fie fich 34 Saupten bes Singestredten nieber.

"Go helft ihm boch!" jammerte fie in Tonen, die ben Sorern das Berg gerichnitten. "Laft ihn doch nicht fierben! Sarald - mein lieber, lieber Sarald! - Sorft bu mich nicht? 3ch bin bir ja nicht bofe - ich bin bir ja nie - niemals boje gewesen. 3ch habe bich ja lieb - nut bich - nur bich! - D mein Gott, konnt ihr ihm denn nicht helfen? - Wenn er ftirbt, fo habe ich - ich allein habe ion getotet."

Die umfiebenden Manner faben einander ichmeigend an Sabine hatte ihren Urm um die Bergwelfelte gelegt und fprach leife in troftenben, ermutigenben Worten auf fie ein, in Worten, bon benen boch mohl feines gu ihrem Ber ftandnis brang. Gerhard Tormaelens Buge aber ichienen langfam gu Stein gu erftarren.

"Möchteft du nicht junadft die Dame bon bier fort bringen, liebe Gabine?" fagte er beifer. "Ich verftebe nicht. mas bieje Szene bedeutet."

Mit einem bittenben Blid erhob Sabine die Augen "Laft fie hier, Gerhard! Gie hat ein Recht darauf. Später - fpater werbe ich bir alles ertlaren."

Er ichnittelte den Ropf, aber er ichwieg. Und wenn and tiefe, wie mit einem Deffer eingeschnittene Falten grifden feinen Brauen lagen, ließ er es doch gefcheben. daß fie, während ber Urat auf ben Bergichlag bes Don blaffen Robf Haralds in die Sande nahm und daß fie fich addigen laufdte und vorfichtig feine Giteber beiaftete, ben unter ichluchzend gestammelten Borten angitvoller gartlich feit berabbeugte, um feine Lippen gu tuffen.

Die nach Baffer und nach einer Tragbabre ausgeschie ten Arbeiter famen atemlos über bas Gelb baber. in dem nämlichen Moment, da fie die Gruppe erreichtet. ichlug harald die Augen auf.

(Fortfegung folgt.)

mann, bem befannten Raffauer Siftorifer, verfagten Geftfrieles werden, an welchem fiber 100 Spieler mitwirfen. Die Aufführung erfolgt auf einer ertra gefchaffenen Freilichtbuhne. Um Conntag wird Jubilaums-Gottesbienft in beiben Rirchen fein. In der alten fast 1000jahrigen Rirche wird Generalsuperintendent Ohlh, ein geborener Saigerer, die Jubilaums-Bredigt halten. Montag ift großer historischer Gestaug, an welchem Sunderte in girta 20 Gruppen mitwirten. Bormittage ift Geststung der ftadtifchen Rorpericaiten mit ben geladenen Ghrengaften. Un allen drei Tagen finden Bolts und heimatfeste, Gest- und Jugendspiele ftatt. Gur bie Dauer bes Festes ift eine gange Militartapelle engagiert. Außer der Feier wird icon, ungefähr Mitte Mai, im oberen Rathausfaale eine Altertums-Ausstellung eröffnet werben. Besondere Bedeutung durfte auch ber Bfingftmartt erhalten, welcher an diefem Tage jum 1000ften Dal gehalten wirb. Auch hierfür find Borfebrungen geplant, um neben einem befonders großen Biebauftrieb bie Bebentung des Tages ju würdigen.

- Econbach, 17. Gebr. Da burch die biefigen Steinbrudjearbeiter ber Goonbad-Rother Bafaltwerte ficher feftgestellt wurde, daß der des Raubmords verdächtige Arbeiter lich in unferem begw. in ber Rabe bes Ortes aufhalte, fo hat die Boligei unferen Ort einer ftrengen Rontrolle unterzogen, Beute Morgen wurde der biefigen Ortspolizei gemeldet, bag ber Wefuchte fich in ber Rabe ber Steinbruche befinde und es burbe von mehreren Perfonen, die ihn ichon langer fennen, icher behauptet, daß es der Gefuchte fei. Darauf wurde die ganze Gemeinde erfucht, zur Festnahme des Raubmörders mitzugeben, worauf fich auch famtliche Manner ber Gemeinde auf die Guche begaben. Es wurden mit ben inzwifchen ein-Actroffenen Bachtmeiftern Soffmann-Breitfcheid und Ronig-Diffenburg, letterer mit bem Rreispolizeihund, die großen Balber, die fich in ber Rabe ber Steinbritche befinden, abgefucht, aber vergeblich. herr Bachtmeifter Ronig fonnte ben bund auf feine Gpur bringen, aber bie hiefige Bevolferung nimmt mit Sicherheit an, daß ber Flüchtige gerade hier Unterichlupf fucht, da er Rameraden aus feinem Wohnort hier Dat. Hoffentlich gelingt es der Boligei, den Berbrecher bald bingfeft gu machen und feiner gerechten Strafe gu über-

Monigftein, 16. Gebr. Bon der Dreiftigfeit ethea Sperbers fpricht folgender Borfall. Gine bon einem berber verfolgte Umfel flog in ihrer Bergweiflung in ben Dausflur der Boltsichule, wohin ihr der Ranber nachfolgte. Durch bas Geräusch und bas Gefchrei aufmertfam gemacht, eilte herr Behrer Stillger berbei und erichlug ben Derber mit einem Stod. Leiber batte ingwijchen auch die Umfel in den Krallen des Räubers ihr Leben laffen mufen. Der Räuber wurde einem Jachmann gum Ausstopfen übergeben und foll bann in ber Schule einen Blag erhalten.

Begirtsabgabe. In ben Etat bes Begirtsberbandes bes Regierungsbegirts Biesbaben für 1914, ber bem 48. Rommunaffandtag in feiner am 20. April be. 36. beginnenben Lagung jur Genehmigung vorgelegt wird, find, wie im bergangenen Jahre und in den Jahren 1911 und 1912, wieder Brogent des Steuereinnahmefolls ale Begirtsabgabe eingeftellt. Eine Erhöhung findet demnach erfreulicherweife

- Ein plumper Schwindel. In den legten Tagen erhielten wiederholt hiefige Raufleute, vorzugsweife Rolo-Nichwarenhändler, von einem bis jest noch nicht ermittelten Schwindler Radnahmetarten durch die Boft jugeftellt, durch belde fie aufgeforbert wurden, Gelber für Baren, Die jedoch lifemale geliefert worden waren, gu bezahlen. Die Radinahmetarten waren auf den Namen einer größeren Sam-burger Firma ausgestellt. Es ist wohl anzunehmen, daß niemand auf diesen recht plumpen Schwindel hereingefallen ift. Es handelt fich in ber Regel um Betrage gwijchen

Ridesheim, 17. Gebr. Der Bug ohne Begleit: berional. Huj der Rheinbahnftrede ereignete fich diefer Tage ein sonderbarer Borfall. Der um 7.05 Uhr morgens bon der Station Rubesheim in der Richtung nach Rieberlatustein abgehende Berjonengug war ohne Bugbegleitungs-Derfonal abgejahren. Bermutlich waren die bon auswärts tommenden Zugbeamten, die in Rudesheim übernachteten, nicht jur richtigen Zeit gewedt worden. Erft auf einer Brifchenstation, wo dem Zugführer das Zeichen gur Abfahrt obliegt, gewahrte man das Zehlen der Bediensteten. Es eurde alebald bom Bahnfteigichaffner und Bahnhofebilfearbeitern ein Erfappersonal zusammengestellt, und so tonnte die Weitersahrt nach dem Bestimmungsort des Zuges

erfolgen, der auch ohne weiteren Zwischenfall erreicht wurde. In Raffel, 17. Febr. Ein Familiendrama. Infolge langerer Arbeitelosigfeit wurde ein Schmied namens Franke in Boltmarshausen schwermutig. In diesem Zustande über-liel er heute früh seine Frau und Kinder und brachte ihnen janvere Berlegungen bei. Zwei ninoer liegen im terben. Der Mann wurde verhaftet.

Uermischtes.

FC. 2113en, 17. Gebr. Der Direttor ber Landes-Beil- und Bilegeanstalt Migen, Dr. Wenprecht, ift im 42. Lebensjahr plontid gestorben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloft die Errichtung eines Stadione am Mhein. Dieses soll als erstes in Deutschland mit Stoedten Sallen ausgestattet werden. Es find Blage für alle Sportarten jur Ausübung, u. a. auch ein Schwimmbad, bor-Beieben. Die Aussührung geschieht gemeinschaftlich mit den Sportberbänden Westdeutschlands, deren Berwaltung von Dortmund nach Düsseldorf verlegt wird. Die Stadt stellt das siesen. Belande dur Berfügung und übernimmt auch eine finanzielle

Große Schneefalle in Nordamerita. Remport liegt in tiefem Schnee, Gine Armee bon 70 000 Schneeschippern, bie bas Aufgebot ber Schneeichipper beim letten großen Ber-Uner Schneefall am Shlbestertage letten Jahres um mehr als das Doppelte übertrifft, ist beschäftigt, die Schneemassen wegturdumen, die eine arge Berkehrsnot im Gesolge gehabt haben haben. Besonders leibet die Bebolferung unter ber Unterbindung der Lebensmittel- und Kohlenzusuhr. Im Lande erfeiden famtliche Buge vielstündige Beripätungen. Ber-Sige vielftündige Berputungen. Roch immer laufen zahlreiche Melbungen von Schiffsunfällen infolge bes Schleiche Melbungen von Schiffsunfällen infolge bes Schneesturmes an der Ostrüfte ein.

Chneefturm. Gotha, 17. Febr. Geit geftern Racht

therricht im Thüringer Bald anhaltender Schneefall. Das Thermometer zeigt O Grad. Frost steht in Aussicht. Lie Steners und Wirtschaftsresormer, die ihre 39. Generalbersammlung in Berlin abhielten, forberten die Bieberbeseitigung ber Zuschläge zur Einkommensteuer. Der Horfigende Graf zu Mirbach-Gorquitten erklärte unter Beisall, die Krankenverfoll, Die Reicheberficherungsordnung und die Krankenberficherung ficherung in ihrer neuesten Art seien für alle im pratisschen Beben ftebenden Manner geradegu unfagbare Gefege.

Berlin, 16. Gebr. Der Bund ber technifch-induftriellen Beamten, ber Dentiche Techniferberband und ber Dentiche Bertmeifterberband, bie gujammen rund 120 000 Mitglieber gablen, beranftalteten geftern gemeinfam einen beutichen Techniferfongreß gur Beratung ber Batentgefegreform. Mis Gafte wohnten bem Rongreß Bertreter des Batentamte bei fowie einige Reichetagsabgeordnete. Berichiedene Referate wurden erftattet und ichlieflich in einer Entichliegung anerkannt, bag bie beabsichtigte gefet liche Regelung des Erfinderichunes ber technischen Bribatangestellten gegenüber dem geltenben Rechtszuftand einen Gortchritt bedeute, gleichgeitig aber betont, bag die Regelung den berechtigten Bunichen ber technischen Bribatangeftellten burchaus noch nicht entipreche. Die Bergutung für Erfindungen fei bem angestellten Erfinder im Gegenfat ju ber im Entwurf borgeschenen Regelung unabhangig von Sohn ober Wehalt

Muegehobenes Spielerneft. 3n der heutigen Racht murbe hier bon ber Kriminalpoligei in der Bohnung eines Raufmanns Schma eine Spiel-Gefellichaft ausgehoben. 21 Berfonen, barunter auch zweifelhafte Eriftengen, Die ber Boligei hinlänglich befannt find, murben festgenommen. Der Beranfialter der Gludefpiele wurde in einem Reifetorb verfiedt aufgefunden. - Ein Affefforbon feiner Braut erichvifen. In Duffelbort wurde ber Gerichtsaffeifor Rettelbed bon feiner Berlobten Brunhilbe Bilben, Tochter einer angefebenen Samilie, erichoffen. Die junge Dame war in der Wohnung der Elrern ihres Berlobten ericbienen und hatte nach bem Affeffor gefragt; als biefer erichten, gab fie ohne ein Wort ju fagen, mehrere Revolvericuffe auf ihn Der Affeffor fant toblich getroffen gu Boben. Die Taterin ergriff bie Blucht. In Begleitung eines Rechtsanmalte und eines Bermandten ftellte fich die junge Dame bann ber Staatsanwaltichaft in Elberfelb. Der Affeifor hatte bas Berhaltnis ju ber Dame ibjen wollen. - Bera, 17. Gebr. Gin entlaufener Bar. 3m biefigen Reffbeng-Theater gaftiert gur Beit eine Artiftentruppe, Die gwei Baren mit fich führt. Gines ber Tiere entfam aus bem Rafig und gelangte ins Freie. Das Tier burcheilte einige Strafen der Stadt und berurfachte unter der Bevofferung eine große Banit. Gin Gleifderlehrling, der fich dem Tier enigegenfiellte, murbe erheblich berlett, ebenfo ein Schule mann, ber ben Bar eingufangen berfuchte. Rach einigen Stunden gelang es, den Bar im Balbe gu ftellen und gu feffein. - Effen, 17. Bebr. Die hiefige Straftammer berurteilte ben berüchtigten Ginbrecher Saagen aus Mireneffen wegen gahlfofer Ginbruchebitable gu 5 3 a bren Buchthaus und 5 Jahren Chrberluft. Bier Mitangeflagte erhielten Gefängnieftrafen von einem bie neun Monaten, haagen hatte im bergangenen Jahr bas Induftriegebiet unficher gemacht und auf feinen Streifgugen oft Wegenftanbe im Werte bon einigen taufend Mart erbeutet. Bald nach seiner Berhaftung glidte ihm eine abentenerliche Flucht aus bem Untersuchungsgefängnis. Er bestieg auf bem biefigen Bahnhof einen D-Bug nach Frankreich, verbarg sich junächst auf bem Bibort, fletterte bann auf bas Dach bes Bagene und fprang in Buremburg bon dem in voller Sahrt befindlichen Bug. Obgleich er bei bem Sprung eine ichwere Ronfwunde dabongetragen hatte, ging er boch ju Guft bis nach Frankreich. Rach einigen Monaten padte ihn aber das Beintweh und er fehrte wieder ine Induftriegebiet gurud, wo er abermals verhaftet wurde

Luftfahrt.

- 3 m Bafferfluggeug ertrunten. 3m Goff bon Florida fiftrate ber amerikanische Marinesentnant Murray mit feinem Bafferflugzeug ab und ertrant. Es ift ber erfic Ball, baf ber Bitor eines Bafferfluggeuge ben Tob in den Wellen fand.

- Ein Flug über die Sterra Revada. Rem: bort, 17. gebr. Der Fing Parmelins über ben Mont Blanc bat den Ameritaner Silas Chriftofferfon gu einem Gluge aber bie Sterra Revada in Kalifornien veranlagt. Criftofferfon begann geftern feinen Flug in San Frangisto. Er legte eine Strede bon 260 Rilometer gurud. Der Glieger erreichte eine Sobe bon 2500 Meter.

Deffentlicher Weiterdienst.

Wettervorhersage für Donnerstag, den 19. Februar: Meist trube, zeitweise auffrijdende aber milbere Binde und Riederfallage.

### Letzte Nachrichten.

Staffel, 18. Gebr. Drei Goldaten des hiefigen Infanterieregiments Rr. 167 find wegen Grantheitserscheinungen, ber Genidftarre ahnelnd, geftern ins Lagarett gebracht worben. Der Mustetier Reig bon ber 4. Kompagnie, einer ber brei Erfrantien, ift bereits gestorben. Wie amtlich befannt gegeben wird, erfolgte der Tod infolge bingugetretener Lungen-

Moln, 18. Gebr. Bei ber geftrigen Erfagwahl im Bablfreis Roln-Land erhielten Oberfehrer Rudhoff (3tr.) 35 648, Rebatteur Sollmann (Sog.) 24 630 und Schloffer Ruruppe (natl.) 6563 Stimmen. Mithin ift ber Bentrumsfanbibat ge-

Banne, 18. Gebr. Flug bes Biloten Baffer. Der Flieger Baffer, ber gestern früh 7.28 Uhr in Johannisthal aufgestiegen war, um fich um ben Breis ber Rationalflugipende zu bewerben, passierte 21/2 Uhr nachmittags Franksurt a. M. (war jedensalls der Flieger, der gestern Rachmittag auch unsere Stadt passierte. Red.) und landete 5.25 Uhr auf dem hiesigen Flugplate. Basser beabsichtigt, heute nach Baris zu sliegen und will dann ohne Zwischenlandung über Berlin Ronigsberg erreichen, um den Reford Stiefbaters zu brechen.

München, 18. Febr. 3m Balchenfee ertrunten. Beim Ueberschreiten ber Eisbede bes Balchenfees brachen am Countag brei ledige Solgarbeiter ein und berfanten im 3hre Leichen wurden beute gefunden.

Baris, 18. Bebr. Die Babl ber Aranten im franbiffchen Seere ift weiter im Bachfen begriffen. Seute fann man fagen, bag alle bisher ergriffenen Dagnahmen eriolgios geblieben find. Roch niemals feit Ausbruch ber Seuche haben fich fo biele Tobesfälle ereignet wie geftern. Bon ben 198 Erfrantten, Die im Sofpital bon Orleans barniederliegen, find bon den dem 131. Infanterie-Regiment angehörigen abermals brei Berjonen geftorben, in Marfellle sind drei, in Montpellier 2, in einer anderen Garnison einer gestorben. Bom 197. Jusanterie-Regiment erfrankten vier an Genicksiarre. Die Bahl der Reuerfrankungen ist ziemlich beirächtlich. Allein vom 26. Artislerie-Regiment wurden 250 Goldaten ine hofpital gebracht, von denen eine Angahl bereite gestorben ift, ober auf ben Tob barnieberliegen. Mus gablreichen fleinen Garnifonen liegen ebenfalle Del-

bungen über gablreiche Erfrantungen bor. Madrid, 18. Gebr. Bolfenbruch in Spanien. Gin furchtbarer Blatregen ift geftern über Oviebo und Um-

gegend niedergegangen. Die tieferliegenden Stadtteile Obiedos find vollkommen überschwemmt, fo bag fich die Bewohner gestoungen faben, auf Die Dacher ber Saufer gu flüchten. Der Materialichaden ift febr groß, namentlich ber Berfuft an Bieb. In ber Gemeinde La Torre find mehrere Saufer bom Baffer bollfommen gerftort worben. Der nach ber Gemeinde führende Gifenbahndamm ift unterwafchen, ber Berfehr ftodt bolltommen. In anderen Teilen bes Landes frebt der Bugvertebr ftill.

London, 18. Febr. "Dailh Telegraph" berichtet, daß Griechenland bereits in ben nachften Tagen die beiben, bei ameritanifden Berften im Bau befindlichen für Argentinien bestimmten Ueber-Dreadnoughts erwerben wird.

Bufareft, 18. Gebr. Alle Geruchte über ein Bundnis amifden Rumanien und Griechenland werden von offizieller Seite bementiert.

Remborf, 18. Gebr. Der englische Forider Rapitan Reslad ist hier mit seinen Begleitern aus Bern eingetroffen. In ben pernanischen Tichungeln entbedte er bas Stelett bes amerifanifden Foridere Cromer und feiner Genoffen. Cromer war feit gwet Jahren verschollen. Restah bat eine neue Stadt am Amagonenftrom entbedt, ale er auf einem Aloft ben Strom 1000 Meifen befuhr. Er brang bis in Wegenden bor, die bis jest noch fein Guf eines Beifen betreten bat.

Bur die Redaftion verantwortlich: Budm. Beibenbad.

# 10 billige Hosen-Tage

Beginn Mittwoch.

# GOO Herren-Hosen

aus soliden, strapazierfähigen Stoffen. eleganten Streifenmustern, bester Passform und Näharbeit

gelangen in diesen Tagen zum Verkauf!

Den weitaus grössten Teil dieser Hosen lasse ich aus meinen eigenen Stoffen herstellen.

### Darin liegt meine Stärke

und hiermit rechtfertige ich das grosse Vertrauen meiner werten Kundschaft as zu meinem Sonder-Angebot. sw

- Meine Preise: 275 320 390 450 550 600 680 750 850 1000 1150 1250 Mk.

Beachten Sie mein Spezialfenster!

# Konfektions- Lapara. Modehaus Lapara

Tel. 58. Dillenburg.



Stragebersbach bei: Friedr. Schmitt. Dillenburg bei:

Ernst Pletz Nachf. Die ganzen Literflaschen

kosten je 50 Ptg. mehr.

Garantiert frei von aetherischen

Auto! Gut erhaltener 7/15 Adlerwagen

billig abangeben. Babuhofitrage 6, Dillenburg.

Rirchliche Rachricht. Dilleuburg. Donnerstag, ben 19. Febr. abends 81/4. Uhr: Bibelgunde in ber Kleinkinderichute. Derr Bfarrer Frembt.

Im Bügeln (Waiche und Ctartwaiche) empfiehlt fich Frau E. Hofmann Bw., Dauptfirafie Rr. 46, part.

# oxox 4 xoxo **Fastnachtartikel**

in großer Auswahl bei 3. Sofmann, Dillenburg. oxox 💠 Xoxo

Theod. Branbenburger, Rabenicheib, Dillfreis.



Mu die Entrichtung ber Stenern für bas leste Biertel bes 1. 3rs. und aller fonftigen Rudftanbe wird bierdurch

Wegen bes Jahresabichluffes beginnt die amangsweise Beitreibung bereits am 23. be. 2848. Die Stadtfaffe.

### Brennholz-Verfteigerung. Oberförfterei Dillenburg.

greitag, den 20. gebruar d. Js., vormittags 10 Uhr bei Gaftwirt Thier gu Dillenburg, Sauptftrage 65, aus bem Schugbegira Diffenburg (hegemeifter Frante) Diftr. 25, 26 Sammerberg, 31, 32 Ganletopf, 41 Caap, 44, 46 Eberhardt n. Totalitat, 43,47 Eberhardt, 48 Rebelsberg n. 29, 30 Feldbacher Wäldchen.

Eichen: 1 Rm. Scht., 36 Rm. Appl., 5 Rm. Reifer 1. Rt. Buchen: 4 Rm. Ruprollicht., 318 Rm. Scht., 278 Rm. Rnfippel, 366 Rm. Reifer 1. Mt., ca. 2000 Durchforstungswellen und 1 Rm. Birfen-Got. Hadelholz, meift Riefer, 26 Rm. Scht., 116 Rm. Rnippel u. 145 Rm. Reifer 1. Al.

Die herren Bürgermeifter ju Donsbach und Riebericheld werben um ortsibliche Befanutmachung erfucht.

## Nutz- und Brennholzversteigerung.

Die Gemeinde Oberndorf berfteigert Dienstag, ben 24. gebruar b. 3s., bon nachmittags 1 Uhr ab in ber alten Schule ju Oberndorf folgende Solzer.

1. Diftrikt glachsgarten: 5 Bichtenftamme 1. Alaffe - 15,48 3m. " = 15,67 =29,1362 Stangen 1. Maffe 5 " 29 Rm. Brennhofz.

2. Diftrikt Berg: 465 Stangen 1. bis 5. Rlaffe 17 Mm. Schichtnuthola 9 Rm. Buchen-Brennhols

2260 Buchen-Bellen. 3. Diftrikt gorft: 41 Rm. Buchen-Scheit und Anüppel 690 Buchen-Bellen.

4. Diftrint Kirfcberg:

12 Rm. Radelholz-Knüppel 70 Rm. Reifer in Haufen. Totalität im Diftrift Berg und Wegaufbied im Diftrift Berg.

Dienstag, den 24. d. Mts., vormittags 10 Hor anfangend, werden in hiefigen Waldungen berfteigert:

34 Eichenftamme von 4 bis 11 m lg. und 40 bis 72 cm Durchm. 49,06 Fm., barunter Schneibftamme über 3 Fm. 57 Durchm. 49,06 Fm., darunter Schneidiamme über 3 fm. de Eichenfrümme von 3 bis 10 m fg., 30 bis 49 cm Durchm. 41,78 Fm. 313 Eichenfrümme von 3 bis 12 m fg., 15 bis 29 cm Durchm. 87,88 Fm. 18 Buchenfrümme 12,69 Fm. 2 andere Laubholzstämme 0,28 Fm. 52 Nabelholzstämme 8,18 Fm. 14 Eichenfrungen 1. Al., 24 Nabelholzstangen 1. Al., 10 Nabelholzstangen 2. Al., 42 Nabelholzstangen 3. Al., 350 Nabelholzstangen 4. Al., 3 Hm. Eichenschichtungscheit, 11 Hm. Eichenschichtungholz 2 m fg.

Die Bufammentunft ift im Diftritt 32 Rounicheid, bei ungunftiger Witterung findet die Berfteigerung 1 Stunde fpater auf bem Gemeindehans ftatt.

Niederweidbach, ben 17. Gebruar 1914.

Der Bilrgermeifter: Rlove.

Ginige guterhaltene

Vianos und Harmoniums = außerft billig abjugeben.

Hermann Kring, Struthütten, b. Herdorf.

# Männergesangverein Liederkranz,

Dillenburg.

Camstag, den 28. Februar 1914, abends 1/29 Uhr in ben festlich geichmildten Raumen bes Rarbaufes

# Groke karnevalift. Damenfibung

# Ball und faschingstreiben

Mimirtung hervorenenber andwartiger - Rrafte, Regimentofapelle I to "Raifer Wilhelm"a. Giegen.

Das Ericheinen in Roftumen aller Art ift erwünicht. Unfere verebrt. Milat eber nebit Familienangeborigen werden gu ber Beranfinitung biermit freundlichft eingelaben. Michtmitglieder faben fleinen Butritt.

# 0000000000000000000000

Der biedjahrige

findet am Countag, den 21. er. Albends von 8 fibe 11 Min. au im Saale des Deren W. Thier fiatt. Mastenkarten find zu haben

anar Breife pon 25. Big. bei Berrn Augunt Metrier. Micht-mitolieber haben teinen Butritt. Der Borftanb.

am Raftnacht-Dienstag im Schlog-Sotel.

00000000000000000000000

# Sebensmittel!

	Weizenmehl 00	0	Pfd.	16	2	Frisches Rüböl Ltr. 72 - Gemüse-Nudeln	DEA	27	5
1	Kaiser-Mehl			18		la Backöl " 80 " Suppen-Nudeln		ETC.	
	Blüten-Mehl			19	**	la. Salatöl " 100 " Hausmacher-Nudeln		35	
	Kartoffelmehl		22	18	**	Süssrahm-Margarine Pfd. 80 , Maccaroni ff.		35	
	Korinthen			40		Pflanzenbutter " " 90 " Eier-Nudeln		40	
	Sultaninen					Rheika-Cocosbutter , 75 , Gries ff.		22	
	licke Rosinen			50	100	Limburger Käse " 48 " Kochgraupen		16	
	Citronat	1/4		20	98	Holl. Voll-Heringe 10 St. 48 ,, Perlsago		25	77.
	Pflaumen Pfd.					Rollmops, sehr fein 10 ,, 75 ,, Kakaopulver		80	
	a. Mischobst		Pfd.		750	Brathering ,, 10 ,, Gem. Schokolade		80	
	a. Apfelringe	1000		60	-	Russ. Sardinen, Fässch. 115 " Schweineschmalz		73	
	Aprikosen	1/2					11	65	3+
	leigen ff.			35	770	Salz-Gurken Stck. 6 ,, Rübenkraut	11	18	19
I	f. Marmelade		11	35	11	Essiggarken Pfd. 80 ,, Kunst-Gelee	23	25	21
	Anf	elgir	2011	10	Sec	d. 95 to Cond. 95 to Good 45 to Good 55 to			

Apfelsinen 10 Stück 25, 10 Stück 35, 10 Stück 45, 10 Stück 55 S. Rheika Gesundheits-Kaffee-"Ersatz" ärztlich empfohlen Pfd. 55 %. Rheika Sparkaffee-"Ersatz" sehr zu empfehlen . . . " 1.00 M. Rheika-Bohnen-Kaffee, fein aromatisch u. kräftig Pfd. 1.70, 1.60,

1.50, 1.40 in Original-Paketen. Kaffee, frisch gebrannt Pfd. 1.20, 1.30, Roh-Kaffee 1.20, 1.30, 1.40

Für ein vollgeklebtes Sparbuch erhalten Sie in Bar Mk. Auf meine Rheika-Gutscheine erhalten Sie ebenfalls bares Geld!

Rheinisches Kaufha

Dillendurg, Wilhelmsplatz 9.

# Grosser Warenverkauf!

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume verkaufe ich sämtliche Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen gegen Barzahlung.

Eibelshausen

Willia. Idamina.

# Aerztlich empfohlen! Pepsincognac

von E. & O. Schützendorf, Düsseldorf.

Usber Wirkungen u Eigenschaften des Pepsin-CognacVerschnitt in Flaschen, "
Ltr. M. 2.50, "
Ltr. M. 2.75, "
Ltr. M. 2.75, "
Ltr. M. 0.75, Pepsin-Cognac ff. M. 5.—, M. 6.—, M. 7.50,
Deutscher Cognac, und im Ausschank in Dillenburg bei Willy
Thier Restaurant". Ueber Wirkungen u Eigen-Thier , Restaurant

Gine faft neue Washmashine Guttenplat 23.

# Färbezu Hause™ Heitmann≥ Farben



Wolle, Halbwolle, Baumwolle u.s.w Es kosten zu färben: Alle Farben in Päckchen a10 a25 Pfg

### Lehrling gefucht. Gintritt fofort ober bis Offern.

Mib. Suntirchen,

Lad. u. Farben-Spegialbant. Billenburg, Bababofftr. 6,

# Vorarbeiter

v. Ranftfieln-Jabrit bei guter Begablung geiucht. Musfiffel. Dif unt. Chiffre 586 mit Ungabe ber Webalteanip fiche a. die Gefchäftoftelle.



Deute Radmittag 121, Uhr entichlief fanft nach Schwefter und Tante

### Elisabethe Weber

im 81. Lebensjahre. Um fille Teilnahme bitten Sinterbliebenen. Dillenburg, ben 17. Gebenar 1914.

Die Beerdigung findet Donnerdiag nachm. 2 Uhr ftatt.

## Todes-Angeige.

Rach Gottes unerforicilichem Ratichluß entichlief gestern Mittag 41/2 Uhr nach furgem ichweren Leiden meine liebe Frau, uniere aute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

# Marie Mehger

geborene Graf

im faft vollenbeten 42. Lebensjahre. Dies zeigt mit ber Bitte um ftifles Beileib an im Ramen ber trauernden Binterbliebenen:

Julius Menger und Cohn.

Dillenburg, 18. Februar 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 31/4 Uhr vom Sterbebaus Dauptftrafe aus ftatt.